

Und das ist die Zuversicht, mit der wir vor ihm reden: Wenn wir um etwas bitten nach seinem Willen, so hört er uns.

1 Johannes 5:14

„Dinge die Du nicht ändern kannst, musst du akzeptieren.“

Ein so kurzer, prägnanter, wahrer und doch so schwerer Satz.

Es gibt sehr wohl Dinge in unserem Leben, die wir verändern können. Manche leichter, manche schwerer. Ich kann mir einen neuen Job suchen, wenn mir der jetzige nicht mehr gefällt. Ich kann mir eine neue Wohnung suchen. Ich kann mir meine Haare färben, kann eine neue Sprache lernen. Aber manche Dinge kann ich nicht ändern. Ich kann nicht die Zeit zurückdrehen, wenn ein lieber Mensch gestorben ist. Ich kann einen Fehler den ich gemacht habe, zwar bereuen aber nicht ungeschehen machen. Ich kann eine Krankheit die ich habe oft nicht einfach mit irgendwelchen Tabletten wieder heil machen. Nach einem Unfall muss ich lernen mit den Folgen klar zu kommen.

Ich kann nicht jedes Talent erzwingen. Aber ich kann darüber mit Gott reden. Ich kann ihm sagen was mich bedrückt. Ich kann ihm sagen was ich eigentlich gerne ungeschehen machen wollen würde. Er hört mir zu. Manchmal reicht es schon Dinge wahrzunehmen, Dinge auszusprechen, die ich nicht ändern kann, um einen kleinen Schritt in Richtung Akzeptanz zu gehen. Ich kann aber Gott auch bitten, dass er mir die Kraft gibt diese Dinge anzunehmen, dass er mir die Geduld gibt und den Glauben daran, dass irgendwann alles gut werden wird. Im Gespräch mit Gott kann ich ehrlich sein mein Herz ausschütten und mein Herz von manchen Lasten befreien. Versucht es doch auch einmal und bleibt im Gespräch mit Gott. Manchmal fällt dann das Akzeptieren von Zeit zu Zeit gar nicht mehr so schwer. Bleibt behütet - Sabine Kiebler